



Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur • 11030 Berlin

Sprecher des Dialogforums
Feste Fehmarnbeltquerung
Herrn Botschafter a.D.
Dr. Christoph Jessen
Hamburger Landstraße 101
24113 Kiel-Molfsee

Betreff: Umsetzung eines Modellprojekts für die Schienenanbindung der festen Fehmarnbeltquerung

Bezug: Ihr Schreiben vom 14. Juli 2021
Aktenzeichen: G 24/3523.12/0
Datum: Berlin, 11.08.2021
Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Dr. Jessen,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 14. Juli 2021, mit dem Sie für die Umsetzung eines Modellprojekts an der Aus- und Neubaustrecke Hamburg-Lübeck-Puttgarden werben.

Nach der EU-Umgebungslärmrichtlinie und den in Deutschland geltenden Lärmschutzregelungen werden die Belastungen durch den Straßen- und Schienenverkehrslärm getrennt voneinander betrachtet und - je nach Verkehrsträger - verschiedene Beurteilungen von Lärmpegeln vorgenommen. Diese Beurteilungen tragen den unterschiedlichen Geräuschcharakteristiken, Nutzungen und Anwendungsfällen der jeweiligen Verkehrsträger Rechnung. Die für den Aus- und Neubau maßgebliche Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV) sieht somit zwar grundsätzlich eine getrennte Berechnung des Beurteilungspegels für jeden Verkehrsweg vor, schließt jedoch für besondere Einzelfälle eine gemeinsame Betrachtung nicht aus. Für Bündelungslagen von Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes und Bundesschienenwegen werden einzelfallbezogen Gesamt-Beurteilungspegel ermittelt und - sofern wirksam und effizient - entsprechend gemeinsame Lärmschutzlösungen entwickelt. Dabei zeigt sich, dass jede Situation individuell zu bewerten ist.

Für das Vorhaben „Schienenanbindung Fehmarnbeltquerung“ wurde eine intensive frühe Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt. In einem Dialogforum wurden unter Federführung eines regionalen

Enak Ferlemann, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär
Beauftragter der Bundesregierung
für den Schienenverkehr

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2250
FAX +49 (0)30 18-300-2269

psts-f@bmvi.bund.de
www.bmvi.de



Seite 2 von 2

Projektbeirats umfangreiche Forderungen für den Streckenausbau formuliert. Vor dem Hintergrund des Bundestagsbeschlusses zur menschen- und umweltgerechten Realisierung europäischer Schienennetze (BT-Drs. 18/7365) wurde der Deutsche Bundestag über die geplante Vorzugsvariante und den Umgang mit den Forderungen der Region unterrichtet. Hierzu hat der Deutsche Bundestag am 2. Juli 2020 beschlossen, einen erheblichen Teil der übergesetzlichen Forderungen der Region zu erfüllen und ca. 135 Millionen Euro für übergesetzlichen Lärmschutz bewilligt. Im Lichte dieses Bundestagsbeschlusses werden von der Vorhabenträgerin derzeit die Planfeststellungsanträge über Änderungsverfahren gemäß den geänderten Anforderungen angepasst. Eine Gesamtlärbetrachtung beim Vorhaben FBQ könnte allerdings erst nach Schaffung der gesetzlichen Grundlagen erfolgen.

Das Umweltbundesamt hat im Rahmen des Ressortforschungsplans des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit ein Forschungsvorhaben zum Thema Gesamtlärbewertung durchführen lassen. Im Jahr 2019 wurde der Abschlussbericht des Vorhabens „Modell zur Gesamtlärbewertung“ veröffentlicht. In einem Folgevorhaben sollen neuere Erkenntnisse zur Berücksichtigung von Gesamtlärm analysiert werden, die in einem Regelungsmodell münden können.

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) evaluiert bis spätestens 2023 die 16. BImSchV auf Grundlage des § 2 Abs. 4 der Verordnung. Dabei werden sowohl die Geräuschgrenzwerte als auch etwaige Anpassungen der Berechnungsgrundlagen berücksichtigt.

Ein Modellvorhaben an der FBQ ist seitens BMVI nicht beabsichtigt. Das BMVI kann aus den Investitionsmitteln des Bedarfsplans keine Forschungsvorhaben finanzieren.

Ich danke Ihnen für die Einladung zur Sondersitzung des Fehmarnbelt-Dialogforums am 9. September 2021, zu der die Termingestaltung noch abgestimmt werden muss.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Enak Ferlemann